

Beatbox Eliot - juicy beat entertainment Information 2010

„Den eigenen Körper als Instrument zu benutzen gehört zu den ältesten Formen musikalischen Ausdruckes. Darauf basierend entwickeln Beatboxing und Bodypercussion neue Techniken und faszinieren damit Kultur-übergreifend“. (Eliot 2000)

Als Beatbox Pionier in Deutschland und einer der Initiatoren der weltweit ersten Beatbox Compilation festigte Eliot in den letzten Jahren seine Position in Europa. Durch zahlreiche Projekte, wie z.B. *dieLyrika*, *The String Theory*, *Mut Fak Drrrt* oder *Randy Twigg*, als Aushängeschild der *Beatbox Allstars Crew*, aber auch als Soloperformer, gehört Eliot mit über 40 Shows im Jahr zu den konstant aktiven Beatboxern. Inspiriert von den *Fat Boys* startete der in München geborene Wahl-Berliner bereits Ende der 80iger Jahre erste Beatbox-Experimente und erweiterte seine Bühnenpräsenz mit einer ausgefeilten Show, die je nach Besetzung zwischen 25 und 45 Minuten mit Skillz, Stylez und Humor überzeugt.

„Beatbox steht für bouncige Beats mit elektronisch wirkenden Sounds. Meine Show lebt durch die Kombination aus HipHop, Instrumentalem, Drum&Bass Elementen, Reggae Tunes mit Vocal-Scratches und Samples. So habe ich die Möglichkeit, auf HipHop-Jams, Jazz- und Acappella-Festivals sowie Poetry-Slams, ein breites Publikum zu unterhalten“. (Eliot 2002)

Auch im Studio zeigt sich Eliot besonders kreativ und etablierte Beatbox als „Studio-Instrument“. 2004 erschien im Rahmen der *Battery2* Software von Native Instruments das *Beatbox Eliot Beatbox Drum-Kit* (über 50 „Instrumente“ mit gut 1300 Samples als fester Bestandteil auch späterer Versionen). Ein offizielles „Beatbox Sample Pack“ für Apples *Garageband* folgte wenig später. Diese weit verbreiteten Tools machen Eliot sozusagen zur Grundausstattung eines jeden Studios. Schon vorher prägten Eliots, mit mehreren Spuren kreierte, Beats die Arbeiten zur „Beatboxing Vol. 1.0“ Compilation und als Partner lieferte er zahlreiche Beats und Einlagen für Kollegen wie: Michael Mittermeier, Guano Apes, Lou Bega, Ferris MC, Eins Zwo, Emil Bulls, dieLyrika und Flowin Immo. So wird er auch in der offiziellen *History of Beatbox* von humanBeatbox.com entsprechend als *Multi-Layer* Pionier erwähnt. Live unterstützte Eliot unter anderem internationale Stars, wie die *Black Eyed Peas*, *Red Man & Method Man*, *Emil Bulls* und die *Delinquent Habits*.

Mit Video Clips auf Rotation und Vertonung von Filmen, Büchern und Werbung, aber auch mit Szene-übergreifenden Projekten, wie dem Elektro Joint *Element Peak Squad* zusammen mit *Ben Mono*, oder der aktuellen HeavyMetal-Rap-Electro-Formation *Mut Fak Drrrt*, sowie dem modernen Streich-Orchester *The String Theory* treibt Eliot nicht nur die Bekanntheit von Beatbox beharrlich voran, sondern lebt seine Vision:

Beatbox als Instrument mit ungeahnten Möglichkeiten ohne Style-Faschismus.



myspace.com/beatboxeliot
[facebook: Eliot von Bummtsack](https://www.facebook.com/Eliot.von.Bummtsack)
[youtube.com/ebk72](https://www.youtube.com/ebk72)
http://de.wikipedia.org/wiki/Beatbox_Eliot

Discographie (Auszug)

Beatbox Eliot gilt als einer der Begründer und Vorreiter des Multi-Layering und der Multi-Tracking-Methode, mit der Beatboxer im Studio wie eine Band aufgenommen werden, und mehrere Spuren für unterschiedliche Sounds verwenden. In Würdigung seiner Pionierarbeit wird er in der offiziellen „History of Beatbox“ auf humanbeatbox.com genannt. Eliot ist auf über 20 Veröffentlichungen zu hören.

- Freestylist 1 - 1996 (erste deutsche Freestyle Compilation, LP / VIEL vibes)
- Die Lyrika Vorgeschmack - 1998 (EP / VIEL vibes)
- Zlep & Eliot - 1999 (erster deutscher Beatbox Tonträger, Tape)
- Beatboxing Vol. 1.0 - 2001 (erste int. Beatbox Compilation, LP / JIVE, VIEL vibes)
- M. Mittermeier feat. Guano Apes Kumba Yo - 2001 (Gold Status, Maxi / BMG)
- M. Mittermeier and Friends - 2001 (Performance @ Echo, Maxi / BMG)
- Ferris MC Sag meinen Namen - 2001 (Picture Disc EP / Yo Mama)
- Beatboxing Tape Vol. 1.0 - 2002 (Tape / JIVE, VIEL vibes)
- Roots Rockers Für'n Arsch - 2002 (Maxi / Chet, Sony)
- Emil Bulls Beeing wretched - 2003 (Maxi / Motor)
- Element Peak Squad MidiMessage - 2004 (Maxi / BI)
- Native Instruments Battery 2 - 2004 (erstes internationales Major Beatbox Drum Kit)
- Flowin Immo Grenzenlose Freiheit - 2005 (LP / Immonopol)
- The Undead Rotten Beatbox Spits - 2005 (LP, Video CD / DeadlySpits)
- Simon Phoenix Sag meinen Namen - 2006 (EP / Phoenix)
- Henning Sedlmeier - 2007 (SL / Berlin)
- The Berlin String Theory - 2008 (LP / Berlin)
- Randy Twigg Undone - 2009 (LP / Berlin)
- The Göteborg String Theory - 2010 (LP / Göteborg)





Referenzen (Auszug)

Echo (Michael Mitermeier feat. Guano Apes / Show)
 Splash (Festival mit 35.000 Besuchern / Show)
 Flash (Festival mit 18.000 Besuchern / Show)
 Spectaculum Mundi (internationales Acappella Festival / Show)
 Spoken Word Berlin (1. Platz mit Sebastian Krämer / Show)
 Popkomm (Bravo-Bühne / Show)
 Black Music Awards (internationaler Music Award / Show)
 Addidas Arena (WM 2006 mit Brixx / Show)
 Marlboro Intense (Promotion-Tour bei 2.000+ Events / Show)
 Beatbox Battle Berlin (erstes + zweites deutsches Beatbox Battle / Show & Jury)
 Beatbox Battle Wien (erstes österreichisches Beatbox Battle / Show & Jury)
 Emergenza (internationaler Bandwettbewerb / Show & Moderation)
 Wella (internationaler Hairdesign Award / Show & Moderation)
 Puma (Streetsoccer Deutschland Finale / Show & Moderation)
 Microsoft X-Box (Internationale Games Convention / Show & Moderation)



Presse Stimmen

„Mit Beatboxing Vol. 1.0 mischen Eliot und seine Kollegen die Szene auf. Nicht nur auf Tonträger sondern auch live können die Beatboxer überzeugen und ziehen das Publikum auf ihre Seite.“ *mtv.de*

„Nicht nur die Idee zählt, sondern auch die künstlerischen, wie auch organisatorischen Fähigkeiten, um ein Projekt wie „The Mystery of Beatboxing“ zu meistern. Victor und Eliot sowie alle Beteiligten haben etwas wirklich Innovatives geleistet, worauf sie stolz sein können.“ *juice*

„Eliot und Bina zeigen mit ihren Skillz, dass sie nicht mehr zur Bezirksliga gehören. Ihre Beats sitzen und klingen zum Teil schon nach den Neptunes.“ *popkomm.de*

„Die eigentliche Besonderheit findet sich natürlich in den Beats: Nichts aus dem Sampler, alles von Eliot selbst ins Mic gerockt. Durch und durch empfehlenswert, ungewöhnlich und ziemlich cool.“ *waxware*

„Beatbox Eliot ist ein wahrer Maulheld, ein Mund-Artist, wohl der beste in Deutschland, zumindest einer der Besten. Der Mund ersetzt die Bassgitarre, das Schlagzeug, den DJ und zur Krönung wird gleichzeitig gesungen.“ *morgenweb.de*

„Und dabei ist es schier unglaublich, was für derbe Sounds da erschaffen werden. Ob normale Drums, deepe Basslines, Schüsse oder Tiere usw., es scheint da keine Grenzen zu geben.“ *truehead.de*

„Making music with your mouth ist das Motto beim 1. Deutschen Beatbox Battle, Beatbox Eliot und Bina brachten ein erstklassiges Showcase und trugen so zum vollen Erfolg des Abends bei.“ *shure.de*

„Eliot ist ein Meister seines Fachs, er gilt als bester Beatboxer der deutschen Szene. Seine Shows leben von der Kombination aus HipHop-Instrumentalen, Drum&Bass-Elementen, Reggae-Tunes mit Vocal-Scratches und Samples. Er liefert eine unglaubliche Bandbreite an Sounds, Samples, ausschliesslich aus den Lippen gepresst.“ *sprechstation.de*